NAMEN & NACHRICHTEN

CEVA: Betriebsrat gegründet

DÜSSELDORF | Ende 2019 ergriffen Beschäftigte bei der Firma CEVA Tiergesundheit in Düsseldorf die Initiative zur Wahl eines Betriebsrates und baten die IG BCE um Unterstützung. »Dieser Bitte kamen wir natürlich sehr gerne nach«, so Thomas Neumann, Gewerkschaftssekretär im Bezirk Düsseldorf.

Neumann organisierte gemeinsam mit Kollegen aus dem Betrieb die Wahlversammlung. »Die Wahl verlief reibungslos. Auch der Arbeitgeber hat die Gründung nicht behindert. Wir sind sehr zufrieden und freuen uns auf die enge Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Gewerkschaft«, erklärt Neumann.

Gewählt wurden sieben engagierte Kollegen von 70 Prozent der Belegschaft. Alle Betriebsratsmitglieder wurden bereits mithilfe eines Webinars in die Betriebsratsarbeit eingeführt. Katja Strueve, frisch gewählte Betriebsratsvorsitzende, bedankte sich herzlich für die Unterstützung und das Schulungsangebot der IG BCE.

Zukunft im Unternehmen gestalten

KÖLN | Im Rahmen des Projekts »Arbeit 2020 in NRW« unterzeichneten die IG BCE und Lanxess eine Zukunftsvereinbarung zum Thema Digitalisierung und Industrie 4.0. (auf dem Bild von links nach rechts: Viola Denecke, stellvertretende IG-BCE-Landesbezirksleiterin, Stephanie Coßmann, Arbeitsdirektorin Lanxess, Frank Löllgen, IG-BCE-Landesbezirksleiter, und Werner Czaplik, Gesamtbetriebsratsvorsitzender Lanxess).

Foto: Thorsten Martin/Lanxess

Im Rahmen dieser Vereinbarung werden die IG BCE und der Betriebsrat in Veränderungen eingebunden und gestalten aktiv die Zukunft im Unternehmen mit. Bei Veränderungen in Arbeitsprozessen oder der Einführung von neuen Technologien werden die Erkenntnisse aus der Projektarbeit mit einfließen.

Fortan soll es einen regelmäßigen Austausch zu Veränderungsprozessen im Unternehmen geben. Dieser Austausch bietet Transparenz und bindet die Arbeitnehmerseite in wesentliche Entscheidungsprozesse mit ein. So ist gewährleistet, dass die Gesundheit der Beschäftigten, die Beschäftigungsperspektiven und Weiterbildungsangebote für eine digitalisierte Arbeitswelt bei zukünftigen Entwicklungen im Unternehmen einen wichtigen Stellenwert im Umsetzungsprozess erhalten.

1. Mai: Auch in der Krise Einheit und Stärke zeigen

DÜSSELDORF | Solidarisch ist man nicht alleine: IG BCE und Schwestergewerkschaften stehen zusammen

Erstmals seit der Gründung des Deutschen Gewerkschaftsbundes DGB 1949 gab es am 1. Mai keine Demos oder Kundgebungen. Wegen der Corona-Pandemie und zum Schutz der Bevölkerung waren alle Mai-Veranstaltungen abgesagt worden. Trotzdem gelang es den Gewerkschaften, ihre Botschaften und Forderungen zu platzieren: Unter dem Motto »Solidarisch ist man nicht alleine!« hatte der DGB eine Onlinekampagne gestartet, die rund 16,1 Millionen Menschen erreichte.

Mindestens 354 000 Menschen – die tatsächliche Zuschauerzahl dürfte um ein Vielfaches höher sein – folgten dem Livestream des DGB in den sozialen Netzwerken. »Der Gewerkschaftsbewegung ist es gelungen, ihre Stärke zu demonstrieren und ihre Botschaften zu platzieren – trotz des notwendigen Abstandsgebotes«, erklärt Frank Löllgen, Landesbezirksleiter der IG BCE Nordrhein. »Damit wurde ein Meilenstein gesetzt. Wir können mit der Krise umgehen und in der Krise gestalten!«

Daran, dass die IG BCE-Jugend gestalten kann, besteht kein Zweifel. Junge Gewerkschaftsmitglieder zeigten in den sozialen Netzwerken, dass sie auch in schwierigen Zeiten solidarisch sind. »Ich bin stolz auf unsere IG BCE-Jugend Nordrhein. Viele Jugend- und Auszubildendenvertreterinnen und -vertreter haben mitgemacht und waren auf Instagram, Twitter und Facebook präsent. Wir konnten das Thema ›Solidarität‹ gemeinsam auf die Agenda setzen«, verkündet Andreas Jansen, Landesbezirksjugendsekretär in Nordrhein, stolz. Auch viele IG-BCE-Bezirke waren online sehr aktiv. Sie erstellten Beiträge, in denen die Forderungen der IG BCE behandelt wurden.

Foto: IG BCE Alsdorf

Neben zahlreichen virtuellen Aktionen gab es auch Aktivitäten vor Ort, mit denen die Bezirke präsent waren. In ganz Nordrhein war das Banner mit der Aufschrift »Wir halten zusammen! – Solidarisch ist man nicht alleine« gespannt. Auch die klassischen Medien wurden bedient. In einem Pressegespräch mit lokalen Medienvertretern erläuterte Armando Dente, Bezirksleiter in Köln-Bonn, die Situation in den Betrieben und die Auswirkungen der Corona-Krise. »Wann, wenn nicht jetzt, sollen wir unsere Stärke als Solidargemeinschaft zeigen? Wir helfen den Kolleginnen und Kollegen in der Krise – egal ob sie nun individuell oder gesellschaftlich ist«, so seine Kernbotschaft.

Die Aktionen rund um den 1. Mai haben gezeigt: Die IG BCE ist präsent und nahe bei den Beschäftigten – Kontaktverbot hin oder her.

Foto: IG BCE Alsdorf

Foto: IG BCE Leverkusen

Gleiches Bild bei Bayer Leverkusen (oben) und Ineos Köln (unten, auf dem Foto: Ineos-Betriebsrat Holger Prinz).

Foto: Holger Trimborn

Oben: Das Team des Bezirks Alsdorf zeigt bei einer Aktion des DGB Süd-West, was Solidarität für ihn bedeutet. Unten: Auch sonst war im Bezirk deutlich zu sehen: Gewerkschaft ist Solidarität. Rechts: 1. Mai selbst gestaltet im Bezirk Niederrhein.

Foto: Guido Freisewinkel

Foto: Joshua Zobel

Oben und unten links sowie rechts: Auch im Bezirk Düsseldorf hingen und standen am 1. Mai die IG-BCE-Fahnen.

Foto: Wolfgang Boerschen

Foto: Elfi Armeloh

Foto: Yunis Duran

Klares Bekenntnis auch an den Toren des Chemieparks Dormagen.